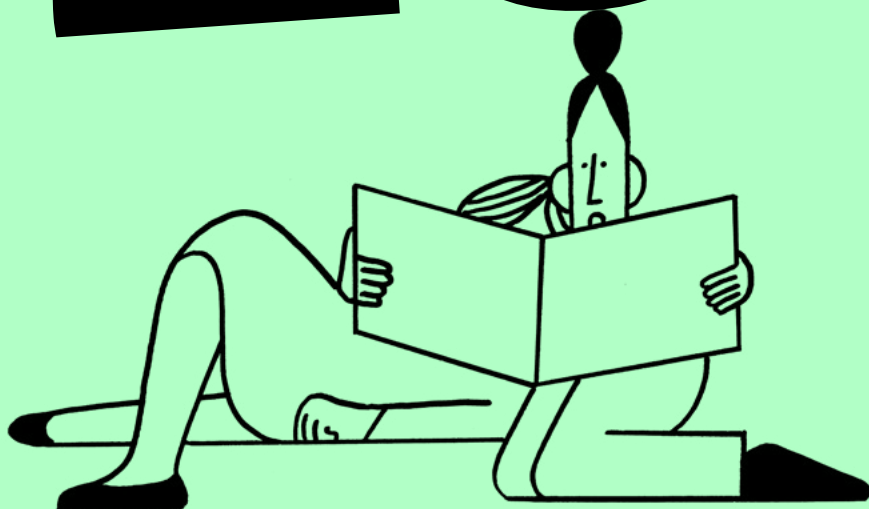


25



Jahresbericht 2025

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

Johanna Spyri-Stiftung

SIKJM

Inhalt

<u>Vorwort</u>	3
<u>Im Fokus: Zukunftsfähigkeit</u>	4
<u>Unser Jahr in Zahlen – Eine Auswahl</u>	9
<u>Lesen fördern</u>	10
<u>Literatur entdecken</u>	12
<u>Forschungsaktivitäten</u>	14
<u>Bibliothek</u>	16
<u>Regionalorganisationen</u>	19
<u>Jahresrechnung</u>	20
<u>Organisation und Förderpartner</u>	25
<u>Impressum</u>	27

Vorwort

Die Strategie 2025–2028 des SIKJM bekräftigt den Auftrag, Kindern und Jugendlichen Zugänge zu Geschichten zu eröffnen, ihre Lesefreude zu stärken und sie zu verantwortungsbewusstem Handeln zu befähigen. Damit startete die neue Strategieperiode.

Im Berichtsjahr wurden zentrale, ab 2026 wirksame Entwicklungsschritte vorangetrieben. Unsere nationalen Programme stärken die Leseförderung und werden teilweise ausgebaut. Die Digitalisierung des Johanna Spyri-Archivs sichert Kulturgut und dient als Vermittlungsinstrument, besonders im Hinblick auf das 200-Jahr-Jubiläum der Autorin im Jahr 2027. In der Frühförderung erhält «Buchstart» mit einer Vereinsstruktur ein zukunftsfähiges Trägermodell; zugleich wurden Kooperationen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich vertieft. Ein gezielter Entwicklungsprozess eröffnete neue Innovationswege, die sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen orientieren. 2025 nahm das SIKJM zudem die Chancen und Risiken von KI und veränderten Lesegewohnheiten zum Anlass, Leseförderung interdisziplinär weiterzudenken.

Wichtige Impulse für die Weiterentwicklung lieferte die neue Direktorin, Alexandra Talman, die im März 2025 ihr Amt von Dr. Priska Bucher übernahm. Auch im Stiftungsrat gab es Erneuerungen: Milena Folletti und Jean-Marc Probst verstärkten die Vertretung der lateinischen Schweiz. Unter der Leitung von Beat Zemp begleitet der Stiftungsrat die strategische Ausrichtung und fördert die Vernetzung.

Das Jahr 2025 hat uns bestärkt, Leseförderung als vielfältige, zukunftsorientierte gesellschaftliche Schlüsselaufgabe weiterzudenken. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



Beat W. Zemp
Präsident der
Johanna Spyri-Stiftung,
Trägerin des SIKJM



Alexandra Talman
Direktorin SIKJM

Assoziiertes Institut der



**Universität
Zürich** UZH



Swiss Academy
of Humanities
and Social Sciences

Im Fokus:

Zukunftsfähigkeit

Das Jahr 2025 stand für das SIKJM im Zeichen strategischer Weiterentwicklung. Angesichts von KI, digitalen Medien und gesellschaftlichem Wandel positioniert sich Leseförderung neu: als Schlüssel zu Bildung, Teilhabe und Medienkompetenz – und als Auftrag, Zukunft aktiv mitzugestalten.





Das Jahr 2025 stand für das SIKJM im Zeichen der Weiterentwicklung und einer intensiven Auseinandersetzung mit seiner längerfristigen Ausrichtung. Angesichts rasanter technologischer Veränderungen erfordert Leseförderung kontinuierliche Recherche und vorausschauende Antworten.

Im Zusammenspiel von Künstlicher Intelligenz, sozialen Medien und digitalen Informationsräumen steht Leseförderung in einem erweiterten Kontext und wirkt über den Bildungsbereich hinaus: Lesen stärkt soziale Teilhabe, unterstützt die mentale und kognitive Entwicklung, fördert Integration und befähigt Kinder und Jugendliche zu einem reflektierten Umgang mit Medien. Daraus erwächst für das SIKJM sowohl eine besondere Verantwortung als auch die Chance, seine Expertise in gesellschaftliche Debatten einzubringen und Entwicklungen mitzugestalten.

Das Institut schaffte dafür Räume der kritischen Auseinandersetzung. Die Deutschschweizer Jahrestagung zum Thema Sachbuch machte die besonderen Leistungen dieser Gattung sowie offene Fragen rund um KI sichtbar. Entsprechend ist Künstliche Intelligenz das Thema der Deutschschweizer

Jahrestagung 2026. Parallel dazu zeigten die alle zwei Jahre in Lausanne stattfindenden «Journées d'AROLE», 2025 zum Thema «Illustration(s) dans la littérature jeunesse», den unverwechselbaren Wert künstlerischer und kreativer Prozesse auf – einen Wert, den KI weder kopieren noch ersetzen kann.

Zukunftsfähigkeit bedeutet, heute die Grundlagen für die Programme von morgen zu schaffen. 2025 war geprägt von wichtigen Überlegungen und Entscheidungen: Programme wurden weiterentwickelt, neue Formen der Zusammenarbeit angedacht und der interdisziplinäre Austausch vertieft.

Ein prägendes Beispiel ist das nationale Programm «Buchstart». Im Rahmen strategischer Überlegungen und mit der Einsetzung einer Geschäftsleitung ab September 2025 wurde dessen Zukunft neu konzipiert. Das SIKJM und Bibliomedia, die beiden Trägerstiftungen, bereiteten gemeinsam die Gründung eines eigenständigen Vereins ab 2026 vor. Dieser soll breit abgestützt sein – mit Vertreter:innen der Gründerstiftungen sowie aus dem Sozialwesen, der Pädiatrie, dem Kulturbereich und weiteren. Parallel dazu initiierte

das SIKJM 2025 ein tragfähiges Netzwerk im Frühbereich, unter anderem mit Alliance Enfance und kibesuisse. Ziel dieser Massnahmen ist es, sowohl das Programm «Buchstart» als auch die Frühförderung des SIKJM langfristig zu sichern.

Das Programm «Schenk mir eine Geschichte» / «1001 histoires dans les langues du monde» / «Un mondo di voci» wurde 2025 gezielt weiterentwickelt und auf eine gesamtschweizerische Perspektive ausgerichtet. Aufbauend auf der etablierten Umsetzung in der Deutschschweiz und im Kanton Waadt schuf das SIKJM 2025 die Grundlagen für eine Ausweitung auf weitere Westschweizer Kantone sowie für eine Sondierungsphase in der italienischsprachigen Schweiz ab 2026. Damit wurde ein zentraler Schritt hin zu einem nationalen Vorschulprogramm vollzogen, das Kindern frühen Zugang zu Geschichten in ihrer Erstsprache ermöglicht und den Einstieg ins Lesen unterstützt.

Ein weiterer bedeutender Moment war ein interner Ideationsprozess, der sowohl Verknüpfungen zwischen den Bereichen Leseförderung, Kinder- und Jugendliteratur und Forschung sichtbar machte als

auch Impulse für neue Instrumente setzte. Daraus entstanden mehrere Pilotvorhaben – etwa Podcast-Formate, die Inhalte niederschwellig zugänglich machen. Ein erfolgreicher Podcast besteht bereits in der italienischsprachigen Schweiz mit «Tutt'orecchi». Des Weiteren sondierte das SIKJM Online-Weiterbildungen als flexible Antwort auf die steigende Nachfrage.

Zukunftsfähigkeit braucht ein solides Fundament. Die Unterstützung der öffentlichen Hand, von Stiftungen und Privatpersonen ermöglicht dem SIKJM, seine Aufgaben zu erfüllen. Die Anerkennung schafft Stabilität und eröffnet für das SIKJM die Möglichkeit Leseförderung voranzubringen, um Kindern und Jugendlichen durch Sprache und Geschichten einen guten Start zu ermöglichen. Die Arbeit an Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit bleibt zentral. Das SIKJM möchte Akteur:innen aus verschiedenen Disziplinen verbinden, gemeinsame Verantwortung schaffen und die Leseförderung schweizweit stärken – damit aus Kindern grosse Leser:innen werden, die kompetent mit Medien umgehen.

Unser Jahr in Zahlen Eine Auswahl

1 582

Medientipps und Rezensionen haben wir verfasst.

155 035

Kinder und Jugendliche erreichten wir mit unseren Programmen und Projekten.

1 704 206

Besuche verzeichneten unsere Websites im Jahr 2025.



490

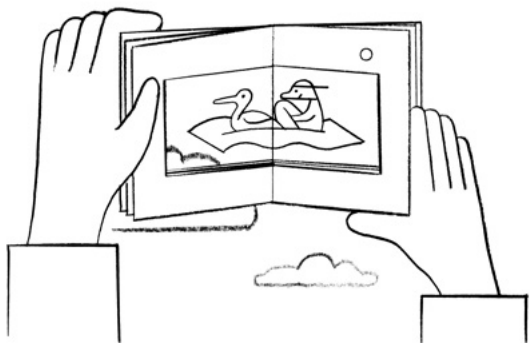
Laufmeter an Büchern und Zeitschriften wurden in 720 Bücherkisten an den neuen Standort des externen Archivs in Zürich gezügelt.

1 099

Medienberichte wurden über das SIKJM, seine Programme und Projekte publiziert.

Lesen fördern

Das SIKJM unterstützt Bibliothekar:innen, Lehrpersonen und weitere Vermittler:innen bei ihrer täglichen Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur. Das Institut nimmt Bedürfnisse aus der Praxis auf und reflektiert Erkenntnisse aus der Leseforschung. Mit seinen Projekten und Weiterbildungsangeboten, seinen Handreichungen und Medientipps legt es die Grundlagen dafür, dass Kinder von klein auf lustvolle Zugänge zum Lesen entdecken. Sie sollen ermutigt werden, ihren eigenen Weg in die Welt der literarischen Texte und Sachtexte in allen medialen Formen zu finden.



Zukunft «Buchstart»

Nebst der gewohnten Abgabe von «Buchstart»-Paketen, zahlreichen «Buchstart»-Veranstaltungen in Bibliotheken und an weiteren Orten sowie den Vorbereitungen für ein neues «Buchstart»-Paket stand 2025 ganz im Zeichen von intensiven Hintergrundarbeiten zur Sicherung dieses wichtigen nationalen Programms. Seit September 2025 gibt es eine nationale Geschäftsstelle, auf Anfang 2026 ist die Gründung eines Vereins vorgesehen. Beide Massnahmen tragen dazu bei, Strukturen und Prozesse überregional zu vereinfachen und das Programm zu sichern.

Jubiläum der Erzählnacht

Die Erzählnacht feierte in der Schweiz ihr 30-Jahr-Jubiläum! Getragen vom SIKJM, von Bibliomedia Schweiz sowie UNICEF Schweiz und Liechtenstein brachte sie fast 50 000 Teilnehmende zusammen – verteilt auf mehr als 750 Veranstaltungen in Bibliotheken, Schulen und Quartierzentren. Das Thema 2025, «Zeitreise», lud Kinder und Erwachsene ein, sich in spielerischen, immersiven Abenteuern in die

Vergangenheit oder in die imaginäre Zukunft zu begeben.

Ein Festival für Gross und Klein

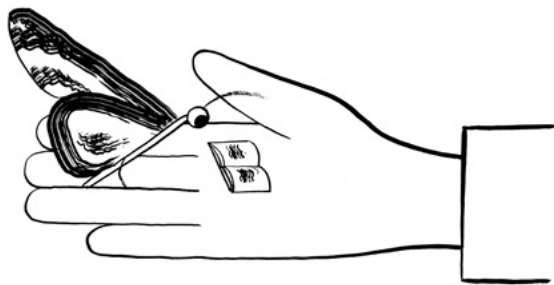
Das Kinderliteraturfestival «Con le ali» in Biasca ist inzwischen ein fester und mit Spannung erwarteter Termin für Familien und Schulen der italienischsprachigen Schweiz. In seiner vierten Ausgabe nahmen 1 800 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren teil, begleitet von Lehrpersonen und Eltern, und verfolgten mit Begeisterung die 62 Veranstaltungen an acht Festivalorten. Das zunehmende Interesse am Festival wird auch durch den Anstieg der Teilnehmenden bestätigt.

Weitere Aktivitäten 2025

Schenk mir eine Geschichte, Schweizer Vorlesetag, Jahrestagung «Sachen gibts! Sachbücher für Kinder und Jugendliche», Lehrgänge und massgeschneiderte Weiterbildungen, Ratgeberflyer, Storie per volare, BouC'S, Visites de créateurs et créatrices, Schulprojekte Libruco und Biblioteca Vagabonda

Literatur entdecken

Das SIKJM sichtet den grossen Kinder- und Jugendbuchmarkt, erkennt Trends und empfiehlt Bücher und andere Medien in seinen Zeitschriften, im Podcast «Tutt'orecchi», auf dem Portal «Ricochet», auf seiner Website sowie an Weiterbildungen, in Artikeln und bei Juryarbeiten. An Veranstaltungen mit Autor:innen und Illustrator:innen rückt das SIKJM das Schweizer und internationale Kinderbuchschaffen ins Rampenlicht. Es arbeitet zudem bei der Vergabe von nationalen und internationalen Preisen mit, damit künstlerische Innovation ausgezeichnet wird.



Das gedruckte Buch-&-Maus-Magazin bleibt Favorit

Passend zum Schwerpunkt «Digitales Lesen» erschien Buch & Maus 2/25 digital statt in Papierform. Dazu wurden die Leser:innen aufgefordert, sich über ihre eigenen Lesegewohnheiten Gedanken zu machen und in einer Umfrage mitzuteilen, was sie am digitalen Lesen schätzen und vermissen und wie ihnen Buch & Maus gefällt. Gut 300 Teilnehmende machten dabei deutlich: Buch & Maus ist weiterhin als gedruckte Zeitschrift zum Blättern und vertieften Lesen beliebt.

Lesetournee des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises

Die Nominierten des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises gingen im Rahmen mehrerer Veranstaltungen auf Tour und begegneten ihrem Publikum an verschiedenen Orten: am «Salon du Livre» in Genf, am «Aprillen» in Bern, am «BDFIL» in Lausanne, bei «Le livre sur les quais» in Morges, am «Babel» Festival in Bellinzona, am «JuPS» in Schaffhausen, am Festival «Abraxas» in Zug sowie

beim Kinderbuchfestival von «BuchBasel». Diese Begegnungen boten den Autor:innen und Illustrator:innen die Gelegenheit, sich mit ihren Leser:innen auszutauschen und Einblicke in ihre literarischen Welten zu geben.

Grünes Licht für die Zusammenarbeit mit Festivals

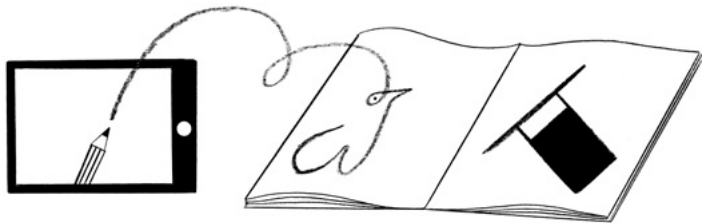
Das Institut setzt die Zusammenarbeit mit wichtigen Literaturfestivals der italienischsprachigen Schweiz fort: mit «ChiassoLetteraria», «Eventi letterari Monte Verità» und erstmals auch mit dem «Babel» Festival in Bellinzona. Auch in Veranstaltungsformaten, die sich überwiegend an ein erwachsenes Publikum richten, erhält die Kinder- und Jugendliteratur zunehmend Raum: Mit Lesungen und Ateliers für Kinder konnten im Jahr 2025 über hundert Teilnehmende erreicht werden.

Weitere Aktivitäten 2025

Prix Enfantaisie, Prix RTS littérature ados, Internationale Preise (Biennale der Illustrationen Bratislava, Astrid Lindgren Memorial Award), Thematische Bibliografien, Medienempfehlungen und Rezensionen, Vers-und-Reim-Datenbank, Ricochet, Il Folletto, Podcast Tutt'orecchi

Forschungsaktivitäten

Die Forschung am SIKJM untersucht aktuelle und historische Kinder- und Jugendmedien aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive und bezieht Fragen zur literalen Förderung mit ein. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung sind Schweizer Kinder- und Jugendmedien, die Sammlung des Johanna Spyri-Archivs sowie historische Bestände der wissenschaftlichen Bibliothek am Institut. An Veranstaltungen werden Forschungserkenntnisse auch an ein breites Publikum vermittelt.



Neues aus dem Johanna Spyri-Archiv

Das Johanna Spyri-Archiv hat die Digitalisierung der historischen Sammlung «Johanna Spyri und Familie» (1798–2013) abgeschlossen. Darunter befinden sich Lebensdokumente, Briefe, Verlagsverträge und Illustrationen, die neu in über 4 700 Scans auf der Präsentationsplattform e-manuscripta zu sehen sind. Darüber hinaus wurden mehr als 500 internationale «Heidi»-Buchcover digitalisiert, um der Wissenschaft den Zugang zum umfangreichen Bestand zu erleichtern und die Forschung darüber zu fördern.

24. Journées d'AROLE: Illustration(en) im Fokus

Die «Journées d'AROLE» 2025 fanden im November an der Universität Lausanne statt. Unter dem Titel «Illustration(s) dans la littérature jeunesse» brachte die Tagung Forschende sowie Künstler:innen zusammen, um über die Rolle des Bildes in der Kinder- und Jugendliteratur zu reflektieren. Nach einer historischen Einführung wurden Werke zeitgenössischer Künstler:innen in unterschiedlichen Formaten

beleuchtet: in Referaten, Gesprächen sowie in Austauschformaten mit Live-Illustrationen.

«Le Finestre del Folletto»

Poesie und Geschichte in der Kinder- und Jugendliteratur standen im Zentrum der beiden Ausgaben 2025 von «Le Finestre del Folletto». Das vielbeachtete Online-Format ermöglicht es dem Publikum, die Mitarbeitenden der Zeitschrift live zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Im Fokus standen einerseits die Poesie und ihre kreativen Einsatzmöglichkeiten im Schulkontext – diskutiert mit den Dichter:innen und Lehrpersonen Carlo Marconi und Ilaria Rigoli – sowie andererseits historische Romane für junge Leser:innen, vorgestellt von Bérénice Capatti, Lektorin und Expertin für Jugendliteratur.

Weitere Forschungsthemen 2025

Lisa Tetzner und Kurt Kläber, Komik seit Mitte des 19. Jahrhunderts, Robinsonaden, August Corrodi, Literatur in einfacher Sprache für Kinder- und Jugendliche, Kinderbuchsammlungen des SIKJM Deutschschweiz und Romandie, Rezensionen von Fachliteratur

Bibliothek

In einer logistischen Grossaktion zog das externe SIKJM-Archiv an einen neuen Standort um.

Über 20 Jahre lagerte ein nicht unerheblicher Teil der SIKJM-Bestände im Keller des Schulhauses Hirschengraben in Zürich. Das externe Archiv, in dem Material wie Schweizer Kinder- und Zeitschriften ab circa 1880 gelagert wurden, aber auch Bücher, die nicht mehr ganz aktuell, aber noch nicht historisch sind, war schon lange zu klein für den Platzbedarf des SIKJM. Als es im Frühling 2023 im Vorraum des Lagers zu einem Brand mit Russeinwirkung auf die dort gelagerten Bestände kam, war es an der Zeit, einen neuen

Standort zu suchen. Nachdem das Bibliotheksteam wochenlang Bestände kontrolliert und sortiert hatte, war es Mitte Februar so weit: In einer zweiwöchigen Grossaktion wurden fast 500 Laufmeter an Archivmaterial in insgesamt 720 Kisten verpackt an den neuen Standort am Rötelsteig transportiert. Der neue Archivraum bietet nicht nur ideale klimatische Bedingungen und viel bessere Lichtverhältnisse, sondern endlich auch genug Platz, um vor Ort mit dem Material arbeiten zu können.

Vielfältige Sammlungsbestände

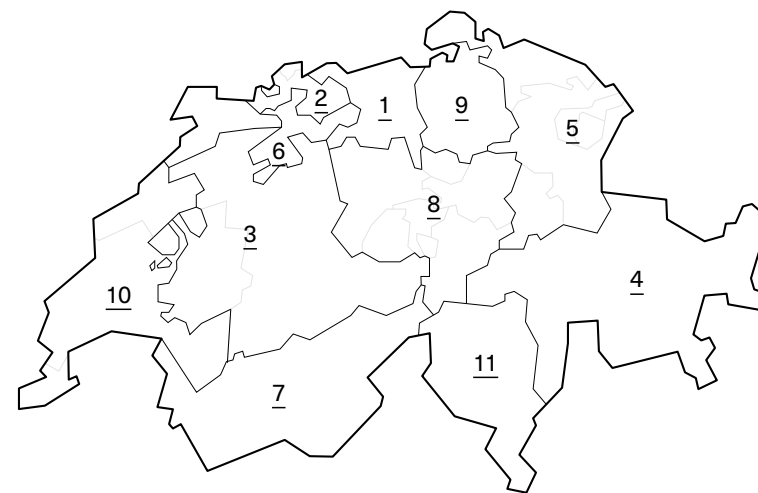
Die SIKJM-Bibliothek verfügt über eine in der Schweiz einzigartige Sammlung von Kinder- und Jugendbüchern seit dem 17. Jahrhundert sowie einschlägige Fachliteratur. Der Katalog umfasst über 74 000 erschlossene Medien. Neben Büchern und Zeitschriften gehören auch verschiedene Sonderbestände zur SIKJM-Bibliothek. Dazu zählen Originalillustrationen, Fotografien, Plakate, Kinderzeichnungen sowie Nachlässe wichtiger Personen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.





Regionalorganisationen

Die mit dem SIKJM assoziierten Regionalorganisationen verfolgen unsere Ziele auf lokaler Ebene. Sie setzen nationale Leseförderungsprojekte in ihren Regionen um und entwickeln eigene Aktivitäten.



- | | |
|--|---|
| 1 <u>Kinder- und Jugendmedien Aargau</u> | 6 <u>Kinder- und Jugendmedien Solothurn</u> |
| 2 <u>Kinder- und Jugendmedien Region Basel</u> | 7 <u>Kinder- und Jugendmedien Wallis</u> |
| 3 <u>Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg</u> | 8 <u>Kinder- und Jugendmedien Zentralschweiz</u> |
| 4 <u>lesen.GR, Kinder- und Jugendmedien Graubünden</u> | 9 <u>Kinder- und Jugendmedien Zürich</u> |
| 5 <u>Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz</u> | 10 <u>Jeunesse et Médias.AROLE, Westschweiz</u> |
| | 11 <u>Media e Ragazzi TIGRI, italienischsprachige Schweiz</u> |

Mitglieder einer Regionalorganisation profitieren von den Dienstleistungen des SIKJM sowie der jeweiligen Regionalorganisation. Zweimal jährlich findet ein deutschschweizerischer Austausch zwischen dem interkantonalen Komitee und dem SIKJM statt. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft unter www.sikjm.ch/mitglied-werden.

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven in CHF	2025	2024
Flüssige Mittel	881'521.92	649'749.71
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	42'919.94	61'830.34
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	2'450.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	179'340.38	113'964.63
Umlaufvermögen	1'103'782.24	827'994.68
Finanzanlagen	10'971.18	10'966.10
Sachanlagen	21'432.32	16'275.59
Immaterielle Werte	32'429.68	51'646.64
Anlagevermögen	64'833.18	78'888.33
Total Aktiven	1'168'615.42	906'883.01

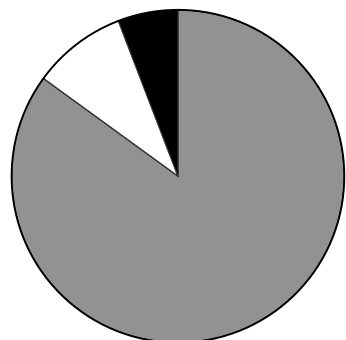
Passiven in CHF	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	15'352.64	31'998.58
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	51'087.58	112'576.74
Passive Rechnungsabgrenzungen	363'219.93	163'599.54
Kurzfristiges Fremdkapital	429'660.15	308'174.86
Fondskapital	265'539.75	155'039.75
Fremdkapital und Fondskapital	695'199.90	463'214.61
Grundkapital	20'000.00	20'000.00
Gebundenes Kapital Innovation + Entwicklung	90'000.00	60'000.00
Gebundenes Kapital Personal	130'000.00	60'000.00
Freies Kapital	233'415.52	303'768.40
Organisationskapital	473'415.52	443'768.40
Total Passiven	1'168'615.42	906'983.01

Jahresrechnung

Betriebsrechnung

Betriebsertrag in CHF	2025	2024
Projektbeiträge mit Zweckbindung	1'427'404.55	1'362'056.27
Öffentliche Hand	405'009.60	212'524.10
hiervon Bundesamt für Kultur	205'000.00	0.00
Stiftungen + Firmen + Vereinigungen	991'608.70	1'110'310.41
Private Spenden und Legate	30'786.25	39'221.76
Freie Spenden	19'230.17	6'719.76
Subventionen der öffentlichen Hand	1'742'120.00	1'832'343.00
Bundesamt für Kultur	1'345'000.00	1'450'000.00
Bundesamt für Sozialversicherungen	84'380.00	74'743.00
Kanton Zürich	150'000.00	150'000.00
Stadt Zürich	108'400.00	107'100.00
Übrige Kantone und Gemeinden	54'340.00	50'500.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	310'575.66	337'333.18
Total Betriebsertrag	3'499'330.38	3'538'452.21

Betriebsaufwand in CHF	2025	2024
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2'857'756.50	2'868'397.72
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	191'947.14	160'400.87
Administrativer Aufwand	312'487.96	341'011.45
Total Betriebsaufwand	3'362'191.59	3'369'810.04
Betriebsergebnis	137'138.79	168'642.17
Finanzergebnis	-1'792.99	-1'654.09
Betriebsfremdes Ergebnis	2'770.35	5'759.08
Ausserordentliches Ergebnis	2'030.97	-13'539.73
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	140'147.12	159'207.43
Veränderung Fondskapital	-38'000.00	-38'039.75
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	120'147.12	121'167.68
Veränderung gebundenes Kapital	-100'000.00	-80'000.00
Veränderung freies Kapital	-2'147.12	-41'167.68
	0.00	0.00



Verwendung der Mittel

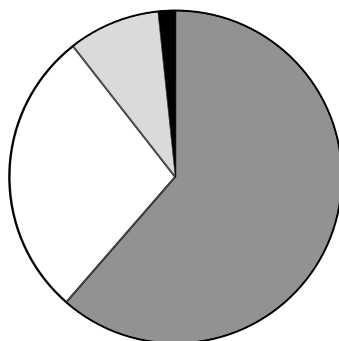
85 % unseres Betriebsaufwands entfielen direkt auf den Projektaufwand.

- 85.0 % Projektaufwand
- 9.3 % Administrativer Aufwand
- 5.7 % Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Herkunft der Mittel

Öffentliche und private Akteure stellten die Erfüllung des Auftrags sicher.

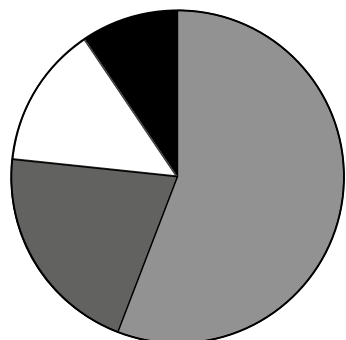
- 61.4 % Öffentliche Hand
- 28.3 % Stiftungen, Firmen und Vereinigungen
- 8.9 % Ertrag aus eigenen Leistungen
- 1.4 % Private Spenden und Legate



Projektaufwand

Insgesamt investieren wir 2.858 Mio. in unsere Projekte.

- 55.9 % Leseförderung
- 20.8 % Kultur + Vermittlung
- 13.9 % Bibliothek
- 9.4 % Forschung



Jahresrechnung

Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 wurde – wie in den Vorjahren – konsequent nach Swiss GAAP FER 21 erstellt und einer eingeschränkten Revision unterzogen. Damit wird eine transparente und fachlich fundierte Berichterstattung sichergestellt.

Zweckgebundene Gelder werden weiterhin mit grosser Sorgfalt geführt: Zuweisungen und Verwendungen erfolgen strikt über die jeweilige detaillierte Fondsrechnung. Das Fondskapital per Ende Jahr beträgt CHF 265 539.75.

Im Verlauf des Jahres zeigte sich frühzeitig, dass die Mittelbeschaffung anspruchsvoller wird. Als Reaktion darauf wurden zusätzliche CHF 31 000 in das Fundraising investiert, ein leichter Rückgang der Mittel in Höhe von CHF 39 000 konnte dennoch nicht verhindert werden. Gleichzeitig wurden die Verwaltungskosten gezielt überprüft und gesenkt; sie liegen gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 30 000 tiefer. Diese Entwicklungen haben insgesamt zu dem positiven Ergebnis des Geschäftsjahres beigetragen und unterstreichen den sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Vom gesamten Betriebsaufwand von CHF 3.362 Mio. entfielen 85 % auf die vier Tätigkeitsbereiche Leseförderung, Kultur + Vermittlung, Bibliothek und Forschung. Der Verwaltungsaufwand betrug 9.3 %, rund 5.7 % wurden für das Fundraising eingesetzt und bilden damit die Grundlage für die zukünftige finanzielle Sicherung der Angebote.

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 2 147.12 ab, welches dem freien Kapital zugewiesen wird. Zusätzlich werden CHF 30 000 dem gebundenen Kapital für Innovation und Entwicklung sowie CHF 70 000 dem gebundenen Kapital für Personal zugeführt. In der Bilanz wird ein Organisationskapital von CHF 473 415.52 ausgewiesen, welches einen wichtigen Beitrag zur Stabilität und Planungssicherheit leistet.

Der Stiftungsrat nimmt das Ergebnis erfreut zur Kenntnis und ist sich gleichzeitig der Herausforderungen der kommenden Jahre bewusst. Die kontinuierliche Stärkung des Organisationskapitals bleibt ein zentrales Ziel, um die Handlungsfähigkeit der Stiftung auch in einem anspruchsvollen Umfeld langfristig zu gewährleisten.

Geri Aebi
Quästor der Johanna Spyri-Stiftung

Jahresrechnung Revisionsbericht



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangsz@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision nach Swiss GAAP FER
An den Stiftungsrat der

Johanna Spyri-Stiftung, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Johanna Spyri-Stiftung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz sowie der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 20. Mai 2026

BDO AG



ppa. Roman Larentis

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Anita Seferi

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Organisation und Förderpartner

STIFTUNGSRAT

Präsident

Beat W. Zemp, Ehemaliger Zentralpräsident des LCH, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz*

Vizepräsidium

- Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Direktorin Zentralbibliothek Zürich i. R.*
- Ute Heidmann, Prof. Dr., Universität Lausanne i. R.*

Mitglieder

- Geri Aebi, lic. oec. publ., Quästor, Creative Business Consultant*
- Corina Albertini, lic. oec. HSG, Geschäftsleiterin Helmut Horten Stiftung
- Marie-Christine Doffey, Direktorin Schweizerische Nationalbibliothek NB i. R.
- Milena Folletti, Beauftragte für die digitale Transformation der Kantonsverwaltung Tessin
- Christine Lötscher, Prof. Dr., Universität Zürich
- Lilo Moser, Leiterin Stadtbibliothek Aarau*
- Jean-Marc Probst, Gründer, Museum der Kleine Prinz, Solothurn
- Pierre Thomé, Hochschule Luzern i. R.
- Elisabeth Tschudi-Moser, Präsidentin kjm Kantonekonferenz
- Andrea Vetsch, lic. phil., Moderatorin SRF

* Mitglied SR-Ausschuss

Ständige Gäste

- Léa Gross, MA, Beisitz BAK
- Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Universität Zürich

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Vorsitzende

Christine Lötscher, Prof. Dr., Universität Zürich

Mitglieder

- Julia Benner, Prof. Dr., Humboldt-Universität Berlin
- Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Zentralbibliothek Zürich i. R.
- Ute Dettmar, Prof. Dr., Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Davide Giuriato, Prof. Dr., Universität Zürich
- Ute Heidmann, Prof. Dr., Universität Lausanne i. R.
- Dieter Isler, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Thurgau

- Gerhard Lauer, Prof. Dr., Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Universität Zürich
- Dominik Petko, Prof. Dr., Universität Zürich
- Daniel Süss, Prof. Dr., Universität Zürich
- Pierre Thomé, Hochschule Luzern – Design und Kunst i. R.

MITARBEITENDE SIKJM

Geschäftsstelle Zürich

- Priska Bucher, Dr., Direktorin SIKJM Schweiz und SIKJM Deutschschweiz (bis 28.02.2025)
- Alexandra Talman, Direktorin SIKJM Schweiz und SIKJM Deutschschweiz (ab 01.03.2025)
- Maria Becker, Dr., Forschung, Johanna Spyri-Archiv
- Jamila Bensaid, Praktikantin Administration
- Carlotta Binder, lic. phil., Aus- und Weiterbildung, Leseforum Schweiz
- Gina Domeniconi, MA, Literale Förderung, Weiterbildung
- Elisabeth Eggenberger, MA, Buch & Maus, Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis
- Anne Catherine Firino Martell, Fundraising
- Kerstin Germann, Leitung Finanzen und Administration (ab 01.10.2025)
- Jonas Gut, Praktikant Vorlesetag
- Sora Hasler, Co-Leitung Kommunikation, Vorlesetag
- Barbara Jakob Mensch, lic. phil., Literale Förderung, Weiterbildung
- Deborah Keller, Dr., Forschung
- Julian Krebs, Praktikant Bibliothek
- Flavia Licci, Administration
- Dominique Lorenzon, Bibliothek
- Manju Redeker, Praktikantin Bibliothek
- Thomas Rodemeyer, Leitung Finanzen und Administration (bis 30.11.2025)
- Hannah Schmitt, Forschung, Johanna Spyri-Archiv
- Petra Schrackmann, lic. phil., Leitung Bibliothek
- Anja Stark, Assistenz Vorlesetag
- Loretta Sutter, Co-Leitung Kommunikation
- Kayhan Tüney, Praktikant Bibliothek
- Aleta-Amirée von Holzen, Dr., Buch & Maus, Weiterbildung
- Kerem Yasan, Administration
- Kathrin Amrein, assoziiert, Weiterbildung
- Anna Lehninger, Dr., assoziiert, Forschung
- Therese Salzmann, assoziiert, Buchstart

Geschäftsstelle Lausanne

- Loreto Núñez, Dr., Direktorin SIKJM Westschweiz
- Margaux Cardis, MA, Kommunikation
- Annabelle Daenzer, MA, Praktikantin Ricochet
- Christine Fontana, MA, Literale Förderung, Ricochet (bis 31.07.2025)
- Amanda Pescatore, MA, Praktikantin
- Cátia Reis Da Costa, MA, Ricochet
- Mégane Spicher, MA, Praktikantin
- Laetitia Stauffer, MA, Praktikantin
- Damien Tornincasa, MA, Leitung Ricochet, Weiterbildung (bis 31.12.2025)
- Bernard Utz, MA, Vorlesetag, Kommunikation
- Andrée Wintermark, Finanzen, Administration
- Bianca Zanini, MA, Literale Förderung, Weiterbildung

Geschäftsstelle Bellinzona

- Fosca Garattini Salamina, Direktorin SIKJM italienische Schweiz
- Letizia Berri-Bolzani, Dr., Il Folletto, Tutt'orecchi
- Bérénice Capatti, Buchstart
- Catherina Sitar, MA, Vorlesetag, Kommunikation
- Ottavia Villa, Administration, Literale Förderung
- Antonella Castelli, assoziiert, Literale Förderung

FÖRDERPARTNER

Öffentliche Hand

- Bundesamt für Kultur
- Bundesamt für Sozialversicherungen
- Kanton Zürich
- Stadt Zürich Kultur
- Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
- Loterie Romande
- Kantone: Aargau, Baselland, Basel-Stadt, Bern, Genf, Glarus, Jura, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Uri, Waadt, Wallis
- Städte und Gemeinden: Acquarossa, Ascona, Bussigny, Crissier, Ecublens, Gordola, Lausanne, Locarno, Mendrisio, Morges, Olivone, Prilly, Renens, Tenero-Contra, Vevey

Stiftungen, Unternehmen, Vereinigungen und Private

- AIL SA
- Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung
- Arthur Waser Stiftung
- Banca dello Stato del Cantone Ticino
- Bernard van Leer Stiftung Luzern
- Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung
- Centre Patronal
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
- Die Schweizerische Post
- Doelker-Tobler Stiftung DTV

- Elisabeth Weber-Stiftung
- Ernst Göhner-Stiftung
- Eve Herrmann Martin (in memoriam)
- Fondation Alcea
- Fondation Caris
- Fondation Claude et Giuliana
- Fondation Inspir'
- Fondation Jan Michalski
- Fondation Philanthropique Famille Sandoz
- Fondazione Bibliomedia Svizzera Italiana
- Fondazione Weak Ends
- Fondo Graziano Papa
- Fonds Gustave Holder
- Franke Stiftung
- Genossenschaft Schweizer Buchzentrum
- Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung
- Hans F. Tellenbach-Stiftung
- Hans und Walter Brühlmann-Stiftung
- Karl Mayer Stiftung
- Kulturfonds ProLitteris
- Max Kohler Stiftung
- Memoriav
- Migros Kulturprozent
- Oertli-Stiftung
- Orell Füssli
- Otto Gamma-Stiftung
- Pro Helvetia
- RSI Kids
- Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV
- Stiftung Corymbo
- Stiftung Felsengrund
- Stiftung Kastanienhof
- Stiftung Temperatio
- Stiftung Vinetum
- Terzio Spazio Sagl
- UBS
- UBS Kulturstiftung
- UBS Optimus Foundation
- Ursula Wirz-Stiftung
- Ute Heidmann
- W S O Stiftung
- 20 Minuten

Wir danken auch allen weiteren privaten Spender:innen und den Mitgliedern des Gönnerkreises der Johanna Spyri-Stiftung.

Impressum

Texte

Maria Becker, Letizia Bolzani, Margaux Cardis, Elisabeth Eggenberger, Fosca Garattini Salamina, Loreto Núñez, Petra Schrackmann, Catherina Sitar, Alexandra Talman

Redaktion

Margaux Cardis, Fosca Garattini Salamina, Sora Hasler, Loreto Núñez, Catherina Sitar, Loretta Sutter

Korrektorat

Margaux Cardis, Fosca Garattini Salamina, Sora Hasler, Loreto Núñez, Catherina Sitar, Loretta Sutter, Bernard Utz

Übersetzungen

Bérénice Capatti

Illustrationen

It's Raining Elephants

Fotos

Goran Basic
Livia Eichenberger
SIKJM

Gestaltung

Bonsma & Reist

SIKJM

Georgengasse 6, CH-8006 Zürich
+41 (0)43 268 39 00
info@sikjm.ch, www.sikjm.ch

ISJM

Rue Saint-Etienne 4, CH-1005 Lausanne
+41 (0)21 311 52 20
info@isjm.ch, www.isjm.ch

ISMR

Piazza R. Simen 7, CH-6500 Bellinzona
+41 (0)91 225 62 22
info@ismr.ch, www.ismr.ch

SIKJM ISJM ISMR

Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien

Institut suisse
Jeunesse et Médias

Istituto svizzero
Media e Ragazzi

Unterstützen Sie uns –
damit aus Kindern grosse Leser:innen werden!



sikjm.ch/unterstuetzen-sie-uns/spenden

Bankverbindung

IBAN: CH65 0070 0110 0047 9890 4

lautend auf: Johanna Spyri-Stiftung – Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM